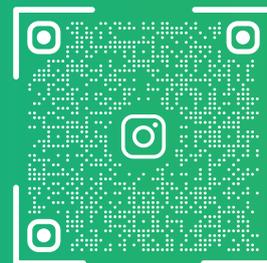


Du hast einen Verlust erlitten und fühlst dich verlassen und allein?

Du bist alleiniges Elternteil und fühlst dich abgehängt oder überfordert?

Du denkst alle anderen wirken gesellig, fröhlich und aktiv?

Du befindest dich in einer Krise und fühlst dich ausgeschlossen?



@MehrWirGemeinsamStattEinsam



MehrWir – Gemeinsam statt einsam

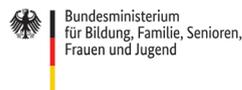
E-Mail: gemeinsam@kreis-oh.de
Telefon: 0173 8370973

Adressen:
Schloßstraße 13, 23701 Eutin
sowie in den Räumlichkeiten des
Betreuungsvereins „Nah dran“
Eutiner Straße 6, 23738 Lensahn



Das Projekt „MehrWir – Gemeinsam gegen einsam“ wird im Rahmen des ESF Plus-Programms „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



**GEM
EINSAM**
Strategie
gegen
Einsamkeit

**Zusammenhalt stärken
Menschen verbinden**

Diakonie
Kirchenkreis Ostholstein

FSB
flexible soziale Begleitung

**KREIS
OSTHOLSTEIN**

Q W E R T Y U I O P

A S D F G H J K L

↑ Z X C V B N M ↵

ABC



Der „Schnackbus“

Der „Schnackbus“ ist ein mobiles, offenes Angebot der aufsuchenden psychosozialen Hilfe und ein Ort der Begegnung zum Austausch und Beisammensein in ungezwungener Atmosphäre im jeweiligen Umfeld. Der Bus erscheint in wiederkehrender Regelmäßigkeit an bestimmten Tagen, zu bestimmten Zeiten an bestimmten Orten in Ostholstein um die Menschen dort aufzusuchen, wo sie leben, sich auskennen und sicher fühlen- in ihrem Sozialraum.

Unsere Botschaft lautet: Wir sehen dich, wir sind da und wir kommen wieder, du gehörst dazu und der Bus kann ein spezieller Ort für unsere Begegnung sein.

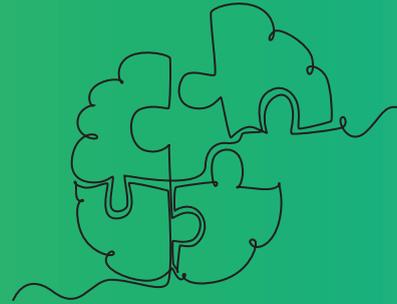
Der „Schnackbus“ steht für soziale Veranstaltungen, Aktionen und Feste offen und kann Teil von anderen Veranstaltungen sein und proaktiv spezielle Themen und Inhalte aufgreifen, bündeln und vermitteln. Jedes Anliegen und jede Person werden ernst genommen und gemeinsam wird an der Verwirklichung individueller Ideen und der Erfüllung persönlicher Bedürfnisse gearbeitet. Die Menschen können Zugehörigkeit erleben, sich mitteilen, austauschen oder einfach nur da sein und gesehen werden. Es sollen Anregungen, Ideen und Wünsche der Menschen Gehör finden und Partizipation gelebt werden können, indem die Umsetzung gemeinsam gestaltet werden kann. Berührungängste können durch ein gemeinsames WIR abgebaut werden.

Aus Fremden können Freunde werden.

Die Angebote sollen kultursensibel und offen gestaltet werden und jeden Menschen willkommen heißen.



Die offene psychosoziale Beratung



Es handelt sich um ein professionelles Angebot mit qualifizierten Fachkräften in geschützter Atmosphäre. Psychosoziale Beratung ist ein unterstützendes Angebot für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen mit individuellen Anforderungen zur Bewältigung persönlicher psychosozialer Belastungen, Einschränkungen, Schwierigkeiten, kritischen Lebensereignissen oder Krisen.

Ziele der offenen Beratung sind unter anderem die Prävention zur Verhinderung oder Abmilderung von Krisen, Konflikten oder psychosozialen Schwierigkeiten sowie die lösungsorientierte Unterstützung und Beratung zu bereits bestehenden individuellen Problemlagen und persönlicher Alltagsbewältigung.

Ein weiteres Handlungsspektrum der psychosozialen Beratung ist die personenzentrierte Entwicklungsbegleitung in bestimmten Lebensphasen sowie die Ressourcenaktivierung und Kompetenzentwicklung in Vereinbarung mit den persönlichen Lebenszielen und individuellen Lebensentwürfen. Die Beratenden unterstützen die Motivation zur Veränderung und die Konkretisierung von Anliegen, um den individuellen Bedarfen gerecht zu werden.

Das Angebot der offenen psychosozialen Beratung unseres Projektes orientiert sich grundsätzlich an den Bedürfnissen und Anliegen der Ratsuchenden. Wir verstehen uns als Lotsen im Hilfenetzwerk, die darauf hinwirken, rechtskreisgreifend mit weiteren Netzwerkpartnern zusammenzuarbeiten, um „Hilfen aus einer Hand“ zu gewährleisten.

Die strukturelle Stärkung des Sozialraums

Der Sozialraum als Ort der gesellschaftlichen Teilhabe soll als Erfahrungs- und Gestaltungsraum den Menschen in ihrer unmittelbaren Umgebung individuelle Entwicklungsmöglichkeiten bieten und persönliche Lebensentwürfe in ihrer Entfaltung unterstützen.

Kontakte, Beziehungen und Aktivitäten sowie die individuelle Alltagsbewältigung finden im Sozialraum statt. Die Strukturelle Stärkung des Sozialraums kann mit Angeboten für Bildung, Kreativität, Arbeit, Kultur, Sport und Soziales gelingen.

Verbesserte Lebensbedingungen können durch die o. g. Angebote sowie durch spezifische Angebote Projekte für einzelne, Familien, Paare und Gruppen ermöglicht werden.

Spezifische Angebote richten sich bspw. an Alleinerziehende, Menschen mit Fluchterfahrungen, Arbeitslose oder Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie Menschen in besonderen Lebenslagen. Kompetenzen können im Zusammenwirken gebündelt und Ressourcen erschlossen werden.

Freiwilliges soziales Engagement sowie die Aktivierung und Beteiligung der im Sozialraumansässigen soll unterstützt und eingebunden werden. Bspw. in der Nachbarschaftshilfe, Neigungs- und Interessengruppen, gemeinsame Projekte im Sozialraum (Ortsbegehung und Treffpunkte für Neuansässige und Alteingesessene, Mitfahrgelegenheiten schaffen in Dörfern, Müllsammelaktionen, Beratungsangebote, Lotsen für Hilfesuchende und vieles mehr)

